

Kreissenorenbeirat Kreis Rendsburg-Eckernförde							
Seniorenbeirat	Ordentliche Mitglieder			Stv. Mitglieder			Bemerkung
Altenholz	Herr Ruge	a	Gast	Herr Lübke	e	Gast	Noch nicht bestätigt
Bordesholm	Herr Holzer Schriftführer	a	st	Herr Niebuhr	a		
Büdelsdorf	Herr Ingwersen	a	st	Herr Mack	a		
Eckernförde	Frau Gorny	a	Gast	Herr Lomer	e	Gast	Noch nicht bestätigt
Flintbek	Frau Jansch	a		Frau Rodde	e		
Gettorf	Herr Schröter	a	st	Herr Prof. Dr. Lauterbach	e		
Kronshagen	vakant			vakant			
Molfsee	Frau Raasch	a	st	Herr Karbassian	e		
Nortorf	Frau Kock Vorsitzende	a	st	Frau Braun	e		
Owschlag	Herr Wobig	a	Gast	Herr Steffen	a	Gast	Noch nicht bestätigt
Rendsburg	Herr Müller	a	st	Frau Baumann	e		
Westerrönfeld	Herr Ohlsen	a	st	Herr Windeler	e		
		a = anwesend, st = stimmberechtigt, e = entschuldigt					
Gäste:	Herr Bernhard Fleischer, Sozial- und Gesundheitsausschuss, entschuldigt						
	Herr Hartwig, Kronshagen						
Zus. Verteiler							
Herr Radant							
Herr Kaminski	Vors. des Ausschusses Soziales u. Gesundheit						

Sitzungsniederschrift der 5. öffentlichen Sitzung 2014 des Kreissenorenbeirates vom 20.8.2014.

Sitzungsort: Kreishaus Rendsburg, Kaiserstraße

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:10 Uhr

Teilnehmer: Siehe Tabelle oben.

zu TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Kock eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit für die heutige Sitzung fest. Besonders begrüßt Frau Kock die neuen Mitglieder aus Altenholz, Eckernförde und den Vorsitzenden des SBR aus Kronshagen.

zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung.

Der Tagesordnungspunkt 7 wird in TOP 7a und 7b aufgeteilt. Sie wird in geänderter Form einstimmig angenommen.

zu TOP 3: Genehmigung der Sitzungs-Niederschrift vom 18.06.2014.

Sie wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 4: NORLA: Bericht der Arbeitsgruppe, Standbelegungsplan.

Herr Wobig berichtet über die Gestaltung der Stellwände. In einer kontroversen Diskussion wird einstimmig festgelegt, dass die Arbeitsgruppe das Layout vorgibt und gestaltet.

Als Blickfänger wird eine Kreiskarte mit den SBR erarbeitet.

Die Anwesenheit auf dem Stand während der Norla ist festgelegt. (Siehe Anlage 2)

zu TOP 5: Bericht der Vorsitzenden.

Frau Kock verzichtet aus zeitlichen Gründen auf den Bericht (siehe Anlage 1) und stellt eine Aussprache darüber in der nächsten Sitzung in Aussicht.

zu TOP 6 Bericht des Kassenwartes.

Herr Schröter berichtet anhand einer Tischvorlage über die Einnahmen und Ausgaben im bisherigen Geschäftsjahr 2014. Die Anwesenden sind mit der Sachlage einverstanden.

zu TOP 7: Beschluss über den Vorschlag eines ordentlichen und eines stellvertretenden Mitgliedes für die Wahl in den Kreissenorenbeirat durch den Kreistag gem. § 4 Abs. 6 der Satzung des Kreissenorenbeirates.

7a: Altenholz meldet

als ordentliches Mitglied

Herrn Jens Ruge,

Grevenkamp 10, 24161 Altenholz

als stv. Mitglied

Herrn Wolf-Dieter Lübke,

Vordere Wurth 7b, 24161 Altenholz

Eckernförde meldet

als ordentliches Mitglied

Frau Renate Gorny,

Karl-Samwer-Ring 20, 24340 Eckernförde

als stv. Mitglied

Herrn Edmund Lomer,

Brookhörn 4, 24340 Eckernförde

Die Vorschläge werden einstimmig beschlossen.

7b: Benennung von 2 Vertretern des Kreissenorenbeirates in die Arbeitsgruppe Aktualisierung der Broschüre „Älter werden im Kreis Rendsburg-Eckernförde“. Die Vertreter sind Frau Wera Jaensch und Herr Peter Ohlsen.

zu TOP 8: Regionale Fachtagung, Region III, Ausrichter.

Als Ausrichter für die diesjährige regionale Fachtagung wird der Seniorenbeirat der Stadt Neumünster über den Landesseniorenrat vorgeschlagen. Herr Holzer signalisiert die Bereitschaft, die Regionale Fachtagung 2015 auszurichten.

zu TOP 9: Berichte aus den Ausschüssen.

Sozial- und Gesundheitsausschuss.

- Frau Kock berichtet.

Ausschuss Schule, Sport und Bildung.

- Herr Ohlsen berichtet.

zu TOP 10: Berichte: Neues aus den Senioren(bei)räten.

Altenholz:	Findungsphase nach Neuwahl
Bordesholm:	--
Büdelsdorf:	--
Eckernförde:	Findungsphase nach Neuwahl, Organisation
Flintbek:	Ausgabe Notfallausweis
Gettorf:	Erlebniswoche für Senioren. Modellversuch Fahrdienst Umlandgemeinden. Anlaufstelle für Senioren.
Kronshagen:	Findungsphase nach Neuwahl
Molfsee:	--
Nortorf:	Vorbereitungen für 25. Jubiläum
Owschlag:	verstärkte Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Internetpräsentation)
Rendsburg:	Besuch im Altenheim in Büdelsdorf Stadtprogramm (SBR)
Westerrönfeld:	Vorbereitungen für Neuwahl im November Einrichtung eines Fahr- und Bringendienstes im Einzelhandel

zu TOP 11: Termine.

nächste Sitzungen: 15.10.2014 RD Kreishaus Saal 1
03.12.2014 Bordesholm, Rathaus
18.02.2015 Kreishaus
15.04.2015 offen

zu TOP 12: Anfragen, Anregungen, Mitteilungen u.a.

Allgemeiner Erfahrungsaustausch.
Herr Casper und Herr Radmann sollen zur Dezember-Sitzung zu ihrer Verabschiedung eingeladen werden.

Die Vorsitzende Frau Kock schließt die Sitzung um 13:10 Uhr, sie bedankt sich bei allen Teilnehmern für die rege Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg.

Die Vorsitzende
gez. Jutta Kock

Im Entwurf
Schriftführer
gez. Albert Holzer

Anlage 1: Bericht TOP 5

18. Juni 2014

Teilnahme an der Kuratoriumssitzung Pflegestützpunkt Hohenwestedt. Insgesamt ist der PSP jetzt fester etabliert mit steigenden Zahlen, aber immer nur dort, wo die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes offensiv in die Öffentlichkeit gehen.

23. Juni 2013

Teilnahme an der FG „Senioren im öffentlichen Verkehrsraum“. Hier Überarbeitung von 4 Anträgen

24. Juni 2013

Teilnahme an der Sitzung des Sozialausschusses Nortorf, hier u.a. Sportentwicklungsplan.
Besonderer TOP

25. Juni 2014

TN am Landesausschuss für „Häusliche Pflege“. 4 Hauptthemen werden aufbereitet.
TN am Regionalentwicklungsausschuss beim Kreis Rendsburg-Eck, hier: Vergabe-Thematik an Busunternehmen in RD und Grundsätze zum Aufbau einer Ersatz-Lösung für Buseinsätze in den Schulferien.

26. Juni 2014

TN an der Veranstaltung des Innenministers zu „Wohnen im Alter“ .
FL, Lübeck und der Kreis NF berichten über Wohnformern und Quartierslösungen.
Außerdem wird der Leitfaden „Wohnlotsen Schleswig-Holstein“ vorgestellt.
Das ist sehr umfangreich und sollte einen eigenen TOP bekommen.
TN am Sozial- und Gesundheitsausschuss des Kreises RD-ECK. Zahlenaushändigung zur Grundsicherung. Information über Krisentelefon.

30. Juni 2014

Fachgruppe „Altenparlament und überregionale Angelegenheiten“ Fortsetzung der Beratung der Anträge“ für das Altenparlament(insgesamt 21)

1. Juli 2014

Gespräch mit der KVSH.
Hausärztliche und fachärztliche Versorgung in den Heimen. Hausbesuche der Ärzte bei pflegebedürftigen Kranken.
Seit 2013 Pflicht, wenn Patienten Pflegestufe II oder III haben oder über 75 Jahre alt sind.
Der Arzt bekommt einen Aufschlag bei Hausbesuchen – Förderungswürdige Leistung.
In Dithmarschen wird ein neues Projekt erprobt zur Zweigpraxis.
Außerdem wurde angesprochen:
Rabattverträge
Verbliebene Medikamente – fraglich, weil eine Teilung von Tabletten nicht möglich.
Es gibt 9.000 Nachwuchsärzte, die ein Studium beginnen, nach Abbrüchen ca. 6.000,--/Bewerbungen um Studienplätze 30.000.
Abbrecher-Quote nach 4. Semester 15 %,
nach Staatsexamen 17 % - Fachärzte gehen dann nicht mehr in den Beruf

4. Juli 2014

Teilnahme am Kreisempfang in Eckernförde

9. Juli 2014

Sitzung des LSR

10. Juli 2014

Frühstücksveranstaltung SR Nortorf

6. August 2014

Sitzung LSR

Ausschusssitzung Stärkung der häuslichen Pflege. Sonderbericht folgt

8. August 2014

Zusammenkunft mit dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates Kronshagen, Herrn Uwe Hartwig.

Anlage 2: Standbelegungsplan Norla

	Pflegestützpunkt		Kreissenorenbeirat	
4.9. Do vorm	Clark	Wenglowski	Wobig	Holzer
4.9. nachm	Tometten	Clark	Ohlsen	Schröter, Müller
5.9. Fr vorm	Sprenger	Brix	Ingwersen	Jänsch, Raasch
5.9. nachm	Wilken	Räther-Arendt	Ohlsen	Kock
6.9. Sa vorm	Clark	Wenglowski	Holzer	Ohlsen
6.9. nachm	Brix	Karonina	Ingwersen	Kock
7.9. So vorm	Brix	Clark	Ohlsen	Schröter
7.9. nachm	Clark	Karonina	Wobig	Holzer

Vorm = 8:30 Uhr- 13:30 Uhr Standaufbau.
 Nachm = 13:15 Uhr- 18:15 Uhr Stand schließen.

Die Übergabe der Ausweise erfolgt jeweils vor dem Eingang Nord 5 Min vor Ende der Standbelegung. Dabei ist zu beachten, dass der Stand immer belegt sein muss in der Zeit von 9:00 Uhr - 18 00 Uhr. Die Anwesenden müssen sich also absprechen, wer zuerst geht.

Es ist für mich klar, dass sowohl die Mitarbeiter des Kreissenorenrates, als auch die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes gegenseitig die Angelegenheiten des Anderen wahrnehmen, bei kurzfristiger Abwesenheit des Mitnutzers.